



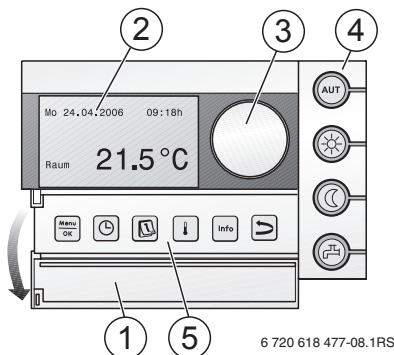
Logamatic EMS

Bedieneinheit RC35

Bedienübersicht

Legende zur Abbildung:

- 1 Klappe, zum Öffnen links an der Griffmulde ziehen
- 2 Display
- 3 Drehschalter zum Verändern von Werten und Temperaturen oder zum Bewegen in den Menüs



6 720 618 477-08.1RS

4 Tasten für Grundfunktionen:

- „AUT“ (Automatik)
- „Tag-Betrieb“ (manuell)
- „Nacht-Betrieb“ (manuell)
- „Warmwasser“

Wenn die LED leuchtet,

- ist das Schaltprogramm aktiv (automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Raumtemperatur).
- arbeitet die Heizung mit der eingestellten Tag-Raumtemperatur. Die Warmwasserbereitung ist eingeschaltet (Grundeinstellung).
- arbeitet die Heizung mit der Nacht-Raumtemperatur. Frostschutz ist gegeben. Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet (Grundeinstellung).
- ist die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken. Durch Drücken der Taste kann das Warmwasser wieder aufgeheizt werden (dabei blinkt die LED).

5 Tasten für zusätzliche Funktionen:

- „Menu/OK“
- „Uhrzeit“
- „Datum“
- „Temperatur“
- „Info“
- „Zurück“

Funktion:

- Bedienermenü öffnen und Auswahl bestätigen.
- Bei gleichzeitigem Drehen des Drehschalters: Einstellung ändern.
- Uhrzeit einstellen.
- Datum einstellen.
- Raumtemperatur einstellen.
- Info-Menü öffnen (Werte abfragen).
- Einen Schritt oder Menüpunkt zurückgehen.

Im Automatik-Betrieb leuchtet zusätzlich zur LED „AUT“ die LED zur Anzeige des aktuellen Betriebszustandes („Tag-Betrieb“ oder „Nacht-Betrieb“). Ausnahme: Bei Heizkesseln mit UBA1.x leuchtet nur die LED „AUT“. Die LED „Warmwasser“ kann auch abgeschaltet werden. Bei Heizkesseln mit UBA1.x leuchtet die LED „Warmwasser“ gar nicht.

Inhaltsverzeichnis

Bedienübersicht	2
Wegweiser zur Anleitung	5
1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	6
1.1 Symbolerklärung	6
1.2 Sicherheitshinweise	7
2 Kurzbedienungsanleitung	8
3 Angaben zum Gerät	11
3.1 Produktbeschreibung	11
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.3 EG-Konformitätserklärung	11
3.4 Reinigung	11
3.5 Entsorgung	11
4 Grundlagen der Bedienung	12
4.1 Display	12
4.2 Hinweise zum Funktionsumfang	12
4.3 Betriebsart einstellen	13
4.4 Raumtemperatur vorübergehend ändern	14
4.5 Raumtemperatur dauerhaft ändern	15
4.6 Raumtemperatur für bestimmte Heizkreise einstellen	16
4.7 Datum und Uhrzeit einstellen	17
4.8 Warmwasserfunktionen einstellen	18
4.9 Informationen abfragen (Info-Menü)	20
4.10 Meldungen im Display	22
4.11 Außerbetriebnahme/Ausschalten	22
5 Bedienung mit dem Bedienermenü	23
5.1 Einführung Bedienermenü	23
5.2 Übersicht Bedienermenü	25
5.3 Heizkreis auswählen	26
5.4 Standardanzeige einstellen	29
5.5 Betriebsarten einstellen	29

5.5.1 Betriebsarten für RC35 Heizkreise	29
5.5.2 Betriebsarten für Warmwasser	30
5.5.3 Betriebsarten für Zirkulation	30
5.5.4 Betriebsarten für Solar	30
5.6 Schaltprogramm einstellen	31
5.6.1 Programm wählen	32
5.6.2 Aktuelles Programm anzeigen	34
5.6.3 Schaltpunkt ändern	34
5.6.4 Schaltpunkt eingeben	35
5.6.5 Schaltpunkt löschen	36
5.6.6 Raumtemperaturen einstellen	37
5.7 Warmwasserprogramm einstellen	38
5.8 Zirkulationsprogramm einstellen	38
5.9 Umschaltswelle Sommer-/Winterbetrieb einstellen	39
5.10 Sommer-/Winterzeitumstellung einstellen	39
5.11 Warmwassertemperatur einstellen	40
5.12 Urlaub einstellen	40
5.13 Partyfunktion einstellen	43
5.14 Pausefunktion einstellen	43
5.15 Thermische Desinfektion einstellen	44
5.16 Raumtemperaturanzeige abgleichen	44
5.17 Vorheizphase einer Loganova Gas-Wärmepumpe einstellen	45
5.18 Energiepreisverhältnis Hybrid einstellen	45
 6 Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit	47
6.1 Regelungsarten der Heizungsregelung	47
6.2 Tipps zum Energiesparen	48
 7 Störungen beheben	49
7.1 Die häufigsten Fragen	49
7.2 Stör- und Wartungsmeldungen	51
7.3 Störungen zurücksetzen (Reset)	53
 8 Einstellprotokoll	54
 9 Bedienerübersicht RC35	56
 Stichwortverzeichnis	57

Wegweiser zur Anleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle Informationen über die Funktion und Bedienung der Bedieneinheit Logamatic RC35.

Einführung Bedienermenü

In Kapitel 5.1 werden die Bedienschritte ausführlich erklärt, mit denen Sie alle Einstellungen im Bedienermenü vornehmen können. In den darauf folgenden Abschnitten wird die Bedienung nur kurz dargestellt.

Displaytexte

Begriffe, die sich direkt auf Displayanzeigen beziehen, werden im Fließtext **fett** dargestellt.

Beispiel: **BEDIENERMENÜ**

BEDIENERMENÜ	
►Standardanzeige	
Betriebsarten	
Schaltprogramm	
So/Wi-Schwelle	

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.



Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
►	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Installation und Inbetriebnahme

- ▶ Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird, Anleitung einhalten.
- ▶ Gerät nur von einem zugelassenen Installateur montieren und in Betrieb nehmen lassen.

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen

- ▶ Während der thermischen Desinfektion: Nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.
- ▶ Wenn Warmwassertemperaturen über 60 °C eingestellt sind: Nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

Warnung: Frost

Wenn die Heizungsanlage nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren:

- ▶ Heizungsanlage ständig eingeschaltet lassen.
- ▶ Bei einer Störung: Störung umgehend beseitigen.

2 Kurzbedienungsanleitung

Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.

Was mache ich,	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
wenn es in der ganzen Wohnung an diesem Tag vorübergehend zu kühl/warm ist?	► Drehschalter  drehen. Die aktuell eingestellte Raumtemperatur blinkt. ► Mit dem Drehschalter die gewünschte Raumtemperatur einstellen. ► Drehschalter loslassen. Die geänderte Raumtemperatur ist gespeichert (blinkt nicht mehr). Die Standardanzeige erscheint wieder. Im Automatikbetrieb gilt die geänderte Raumtemperatur bis zur nächsten Umschaltung in den Nacht-/Tag-Betrieb.	RAUMTEMP EINSTELLEN Raumtemperatur bis zum nächsten Schalterpunkt geändert auf : 21,0 °C :
wenn es in der ganzen Wohnung dauerhaft zu kühl/warm ist? → Raumtemperatur ändern und Automatik aktivieren	► Tag-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter  drehen. ► Nacht-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter  drehen.¹⁾ ► Wir empfehlen, die Automatik zu aktivieren: Taste  drücken. Die geänderten Raumtemperaturen sind gespeichert. Die LED neben der Taste  leuchtet.	RAUMTEMP EINSTELLEN Eingestellte Raumtemperatur für Tag-Betrieb : 20,5 °C : Automatikbetrieb ist ausgewählt. Wechsel zwischen: Tag: 20.5 °C Nacht: 17.0 °C

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – Raumtemperaturen

Was mache ich,	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
um einmalig zu heizen zu ungewohnten Zeiten (außerhalb des Schaltprogramms)? → manueller Tag-Betrieb („Ständig heizen“), Automatik ist abgeschaltet	► Manuellen Tag-Betrieb aktivieren: Taste ☀️ drücken. Die LED neben der Taste ☀️ leuchtet. Um die einmalige Heizphase zu beenden: ► Automatik wieder aktivieren: Taste  drücken. Die LED neben der Taste  leuchtet.	Sie haben den Tagbetrieb gewählt. Die eingestellte Temperatur ist: 20.5°C
um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen? → manueller Nacht-Betrieb („Ständig reduziert“), Automatik ist abgeschaltet	► Manuellen Nacht-Betrieb aktivieren: Taste ☾️ drücken. Die LED neben der Taste ☾️ leuchtet.¹⁾ Wenn Sie zurückkehren: ► Automatik wieder aktivieren: Taste  drücken. Die LED neben der Taste  leuchtet.	Sie haben den Nachtbetrieb gewählt. Die eingestellte Temperatur ist: 14.0°C

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – Raumtemperaturen

- 1) Wenn als Nachtabsenkart „Abschalt“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

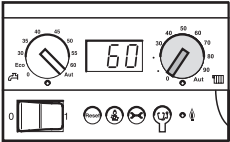


Bei größeren Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen beachten Sie:
Die zuvor beschriebenen Änderungen der Raumtemperatur gelten für alle Heizkreise, die der Bedieneinheit RC35 zugeordnet sind (sog. **RC35 Heizkreise** → Seite 26). Dies ist der normale Anwendungsfall.
Wenn Sie jedoch die Raumtemperatur für andere Heizkreise ändern möchten: Lesen Sie auf Seite 37.

Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen



Einige der folgenden Funktionen bedienen Sie mit dem Bedienermenü. Wie Sie dieses Menü bedienen, lesen Sie ab Seite 23.

Was mache ich,	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
um während des Urlaubs Heizenergie zu sparen?	► Urlaubsbetrieb im Bedienermenü einstellen (→ Seite 40).	URLAUB EINSTELLEN Eingestellte Raumtemperatur für Urlaubs-Betrieb 14.0 °C
um die Urlaubstemperatur zu ändern?	Voraussetzung: Urlaubsbetrieb ist aktiv. ► Drehschalter  drehen. Die Raumtemperatur ist für die Restdauer des Urlaubs geändert.	
im Sommer (nur Warmwasser, keine Heizung)?	Die Bedieneinheit schaltet temperaturabhängig automatisch zwischen Sommer- und Winterbetrieb um. Wenn Sie jedoch manuell umschalten möchten: ► An der Kesselbedieneinheit den Drehschalter  auf „0“ stellen oder Heizung deaktivieren. ► RC35-Einstellungen unverändert lassen.	 Beispiel: BC10 am Heizkessel
wenn es mir in Übergangszeiten (Frühjahr/Herbst) zu kühl oder zu warm ist?	► Die Schaltschwelle der Sommer-/Winterumschaltung im Bedienermenü einstellen (→ Seite 39). -oder- ► Manuellen/Handbetrieb verwenden.	
wenn die Uhr auf Sommer-/Winterzeit umgestellt wird?	Die Bedieneinheit RC35 stellt automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit um (→ Seite 39).	
wenn sich mein Tag-/Nacht-Rhythmus ändert (z. B. Schichtarbeit)?	► Ein anderes Schaltprogramm im Bedienermenü wählen (→ Seite 31). ► Das Schaltprogramm ggf. nach den Bedürfnissen anpassen: Schaltpunkte ändern, einfügen oder löschen (→ Seite 34).	
um den Kontrast des Displays zu ändern?	► Kontrast ändern: Tasten  und  gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter  drehen.	

Tab. 3 Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

3 Angaben zum Gerät

3.1 Produktbeschreibung

Die Bedieneinheit RC35 ermöglicht Ihnen eine einfache Bedienung Ihrer Buderus Heizungsanlage. Mit dem Drehschalter können Sie die Raumtemperatur in der ganzen Wohnung ändern. Die Thermostatventile an den Heizkörpern müssen Sie nur noch verstellen, wenn es in einem einzelnen Raum zu kühl oder zu warm ist.

Die Automatik mit dem einstellbaren Schaltprogramm sorgt für einen energiesparenden Betrieb, indem die Raumtemperatur zu bestimmten Uhrzeiten reduziert oder die Heizung ganz abgeschaltet wird (einstellbare Nachtabsenkung). Die Heizungsanlage wird so geregelt, dass Sie einen optimalen Wärme komfort bei minimalem Energieverbrauch erreichen können.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Bedieneinheit RC35 darf ausschließlich dazu verwendet werden, um Heizungsanlagen von Buderus in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu bedienen und zu regeln.

Der Heizkessel muss mit EMS (Energie-Management-System) oder UBA1.x (universeller Brenner-automat) ausgestattet sein. Wir empfehlen, die Heizungsanlage immer mit Bedieneinheit zu betreiben (ohne Bedieneinheit nur Notbetrieb möglich).

3.3 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter www.buderus.de/konfo abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

3.4 Reinigung

- Bedieneinheit nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

3.5 Entsorgung

- Verpackung umweltgerecht entsorgen.
- Bei Austausch einer Komponente: Altteil umweltgerecht entsorgen.

4 Grundlagen der Bedienung

4.1 Display

Das Display der Bedieneinheit RC35 kann im normalen Betrieb folgende Elemente anzeigen:

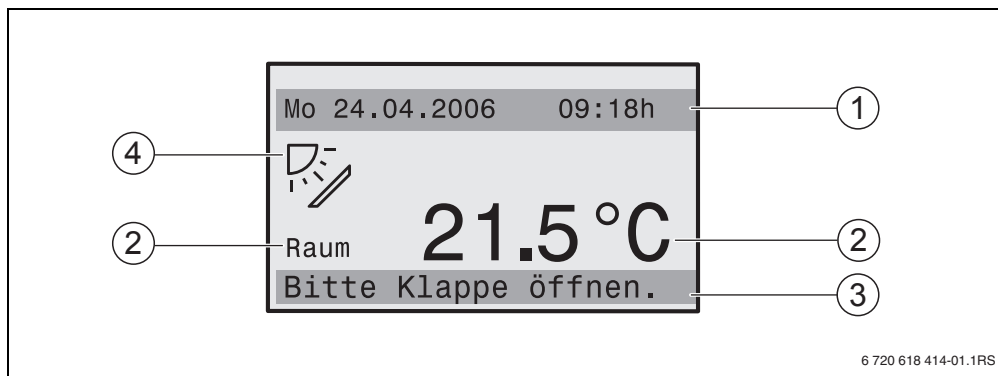


Bild 1 Elemente des Displays

- 1 Obere Infozeile: Standardanzeige (in Grundeinstellung: Datum und Uhrzeit)
- 2 Große Temperaturanzeige der Raum- oder Kesseltemperatur
- 3 Untere Statuszeile, angezeigt werden: diverse Betriebsarten und Hinweis auf Fehler- und Wartungsmeldungen (wenn vorhanden)
- 4 Symbol Solar (wenn Solaranlage vorhanden und aktiv)



Sie können einstellen (→ Seite 29), welcher Wert in der ersten Zeile der **Standardanzeige** (→ Bild 1, [1]) dauerhaft angezeigt wird.



Wenn die Bedieneinheit am Heizkessel montiert ist, kann die Raumtemperatur nicht gemessen werden. Anstelle der Raumtemperatur [2] wird dann die Kesseltemperatur (**Kessel**) angezeigt.

4.2 Hinweise zum Funktionsumfang

Diese Anleitung beschreibt die maximal mögliche Funktionalität des RC35. In Abhängigkeit des eingesetzten Heizkessels und der Version des Feuerungsautomaten stehen die Funktionen ggf. nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Hinweise hierauf erhalten Sie im jeweiligen Kapitel. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihre Heizungsfachfirma. Die Version des eingesetzten Feuerungsautomaten (hier: UBA1.5) finden Sie im Info-Menü unter **INFO\VERSIONEN** (→ Seite 20).

INFO\VERSIONEN	
RC35	1.02
UBA1.5	1.21

4.3 Betriebsart einstellen

Die Betriebsart können Sie direkt durch Drücken der angegebenen Taste aktivieren.

Betriebsart	Taste	Erklärung
Automatik (empfohlene Einstellung)		Das Schaltprogramm ist aktiv. Zur eingestellten Uhrzeit (Schaltpunkt) wird automatisch zwischen Tag- und Nacht-Betrieb umgeschaltet.¹⁾ Nachts wird die Heizung mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Grundeinstellung, auch Nachtabstaltung möglich). Die Warmwasserbereitung ist tagsüber an und nachts aus (Grundeinstellung). Die LED der Taste Automatik leuchtet, zusätzlich leuchtet je nach aktuellem Status die LED für Tag- oder Nacht-Betrieb.
Ständig heizen (manueller Tag-Betrieb)		Grundeinstellung: 21 °C. Wenn Sie einmal zu ungewohnten Zeiten heizen möchten, ist der manuelle Tag-Betrieb nützlich. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist an (Grundeinstellung). Es leuchtet nur die LED Tag-Betrieb.
Ständig reduziert (manueller Nacht-Betrieb)		Grundeinstellung: 17 °C. Die Heizung wird mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Grundeinstellungen). Der manuelle Nacht-Betrieb ist nützlich, wenn Sie einmal längere Zeit abwesend sind. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist aus (Grundeinstellung). Es leuchtet nur die LED Nacht-Betrieb.

Tab. 4 Erklärung der Betriebsarten

- 1) Der automatische Tag- und Nacht-Betrieb entspricht dem manuellen Tag- und Nacht-Betrieb. Der Unterschied besteht nur in der automatischen Umschaltung.



Die Einstellung über die angegebenen Tasten gilt für die Heizkreise, die der Bedieneinheit RC35 zugeordnet sind (sog. **RC35 Heizkreise**, → Seite 26).

Um die Betriebsart für andere Heizkreise einzustellen: Verwenden Sie **Bedienermenü\Betriebsarten** (→ Seite 29).

4.4 Raumtemperatur vorübergehend ändern

Die Raumtemperatur soll nur bis zum nächsten Schaltpunkt geändert werden. Im Schaltpunkt schaltet die Automatik zwischen Tag- und Nachtbetrieb um (→ Seite 31). Danach heizt die Heizungsanlage wieder mit der normal eingestellten Raumtemperatur.

Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Drehschalter  drehen. Die aktuell eingestellte Raumtemperatur blinkt. Drehschalter  weiter drehen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht, Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Raumtemperatur.	RAUMTEMP EINSTELLEN Raumtemperatur bis zum nächsten Schaltpunkt geändert auf 21,0°C
2.	Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist: Drehschalter loslassen. Die geänderte Raumtemperatur ist gespeichert (blinkt nicht mehr). Die Standardanzeige erscheint wieder.	RAUMTEMP EINSTELLEN Raumtemperatur bis zum nächsten Schaltpunkt geändert auf 22,5°C
Im manuellen Betrieb leuchtet die LED neben der Taste  nicht. In diesem Fall gilt die geänderte Raumtemperatur, bis Sie eine der Tasten ,  oder  drücken.		

Tab. 5 Raumtemperatur vorübergehend ändern

Vorübergehende Raumtemperaturänderung beenden

- ▶ Zurückkehren zum Automatikbetrieb: Taste  drücken.
Das Automatikprogramm verwendet die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- und Nachtbetrieb.
- oder-
- ▶ Zurückkehren zum manuellen Betrieb: Eine der Tasten  oder  drücken.
Die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- und Nachtbetrieb werden verwendet.



Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung RC2x (→ Seite 27) ausgestattet ist und die Fernbedienung ab dem Jahr 2006 produziert wurde, ist die vorübergehende Raumtemperaturänderung auch an der Fernbedienung möglich.

4.5 Raumtemperatur dauerhaft ändern



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!

Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Fassaden bei Frost einfrieren.

- Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Tag-Raumtemperatur ändern: Taste gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter drehen.	RAUMTEMP EINSTELLEN Eingestellte Raumtemperatur für Tag-Betrieb 20.5 °C
2.	Nacht-Raumtemperatur ändern ¹⁾ : Taste gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter drehen.	RAUMTEMP EINSTELLEN Eingestellte Raumtemperatur für Nacht-Betrieb 17.0 °C
3.	Wir empfehlen, die Automatik zu aktivieren. Die Automatik sorgt für die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb (Nachtabenkung). Taste drücken.	Automatikbetrieb ist ausgewählt. Wechsel zwischen: Tag: 20.5 °C Nacht: 17.0 °C
Der Automatikbetrieb mit den geänderten Raumtemperaturen ist aktiv. Die LED neben der Taste leuchtet. Die Standardanzeige erscheint wieder.		

Tab. 6 Raumtemperatur dauerhaft ändern

- 1) Wenn als Nachtabenkart „Abschaltbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

4.6 Raumtemperatur für bestimmte Heizkreise einstellen

Wenn die Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 27) ausgestattet ist, können Sie mit der Taste  die Raumtemperatur für ausgewählte Heizkreise einstellen.

Es werden nur die Heizkreise angezeigt, die nicht mit einer Fernbedienung RC2x ausgestattet sind. Die Auswahl entfällt bei nur einem Heizkreis. Alle **RC35 Heizkreise** haben die gleichen Raumtemperatur-Sollwerte.

Wenn die Auswahl entfällt oder wenn Sie **RC35 Heizkreise** auswählen, stellen Sie hiermit dieselben Temperaturen ein wie auf Seite 15 beschrieben.



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!

Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Fassaden bei Frost einfrieren.

- Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

- Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
- Taste  drücken und wieder loslassen.
- Heizkreis auswählen (→ Seite 26 – 28). Wenn nur ein Heizkreis installiert ist, entfällt die Auswahl des Heizkreises.
- Tag-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter  drehen, bis zur gewünschten Temperatur. Taste  loslassen. Gewünschte Temperatur ist gespeichert.
- Drehschalter  drehen, um zur Nacht-Raumtemperatur zu wechseln.
- Nacht-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter  drehen, bis zur gewünschten Temperatur. Taste  loslassen. Gewünschte Temperatur ist gespeichert.
- Taste  mehrmals drücken oder Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen. Die geänderten Raumtemperaturen sind aktiv.



Wenn als Nachtabsenkart „Abschaltbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

4.7 Datum und Uhrzeit einstellen

Um korrekt zu arbeiten, benötigt die Heizungsanlage Datum und Uhrzeit. Die Uhr läuft auch nach einem Stromausfall für ca. 8 Stunden weiter. Wenn ein Stromausfall länger dauert, zeigt das Display an, dass Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen müssen.

Datum einstellen:

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Taste  drücken. Das Jahr blinkt.
3. Das Jahr einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter drehen.
4. Taste loslassen. Das Jahr ist gespeichert.
5. Um Monat und Tag einzustellen, Schritte 2 bis 4 wiederholen.
Das eingestellte Datum wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Standardanzeige.

Uhrzeit einstellen:

1. Taste  drücken. Stunden blinken.
2. Stunden einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter drehen.
3. Taste loslassen. Stunden sind gespeichert.
4. Um die Minuten einzustellen, Schritte 1 bis 3 wiederholen.
Die eingestellte Uhrzeit wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Standardanzeige.

4.8 Warmwasserfunktionen einstellen

Bei Warmwassertemperaturen über 60 °C besteht Verbrühungsgefahr!



WARNUNG: Verbrühungsgefahr!

Die werkseitig eingestellte Warmwassertemperatur beträgt 60 °C. Bei höheren Einstellungen und nach der thermischen Desinfektion besteht Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen.

- Bei höheren Einstellungen über 60 °C oder nach der thermischen Desinfektion nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

Was? Wofür?	Bedienung
	Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.
Warmwassertemperatur ändern In der Grundeinstellung steht Warmwasser während der Heizphasen (Tag-Betrieb) des gewählten Schaltprogramms zur Verfügung. Der Warmwasserspeicher wird einmal morgens 30 Minuten vor Heizbeginn aufgeladen. Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung (z. B. RC2x, → Seite 27) ausgestattet ist, kann auch an der Fernbedienung die Warmwassertemperatur der gesamten Heizungsanlage geändert werden.	► Warmwassertemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter  drehen. Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass die Einstellung nicht möglich ist: An der Kesselbedieneinheit den Drehschalter  auf „AUT“¹⁾ einstellen oder Warmwasser aktivieren.

Tab. 7 Warmwasserfunktionen einstellen

Was? Wofür?	Bedienung
Warmwasser einmal aufheizen¹⁾ Um Energie zu sparen, wird erst, wenn die Temperatur um 5 °C unter die eingestellte Warmwassertemperatur gesunken ist, während des Tag-Betriebes automatisch wieder Wasser erwärmt. Wenn Sie einmal abends oder außerhalb der eingestellten Tagbetriebszeiten größere Mengen heißes Wasser benötigen, können Sie Warmwasser aufheizen. Diese Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht möglich.	Sie erkennen am Leuchten der LED der Taste ²⁾ , dass die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken ist. ► Warmwasser manuell aufheizen: Taste  drücken. Die LED an der Taste  blinkt²⁾. Das Aufheizen wird gestartet und danach automatisch beendet. Wenn kein Aufheizen erforderlich ist (Wasser noch warm), erscheint eine Meldung. Damit Warmwasser schneller an den Zapfstellen verfügbar ist, wird nur die Zirkulationspumpe gestartet (wenn vorhanden). ► Wenn das Aufheizen abgebrochen werden soll: Taste  erneut drücken.
Warmwasser regelmäßig aufheizen	Wenn Sie regelmäßig außerhalb der eingestellten Tagbetriebszeiten größere Mengen heißes Wasser benötigen, können Sie ein separates Warmwasserprogramm einstellen (→ Seite 38).
Thermische Desinfektion ein-/aus-schalten Diese Funktion heizt das Warmwasser auf eine Temperatur auf, die zum Abtöten von Krankheitserregern (z. B. Legionellen) erforderlich ist.	► Thermische Desinfektion einstellen (→ Seite 44).

Tab. 7 Warmwasserfunktionen einstellen

1) Einstellung ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

2) Die LED „Warmwasser“ kann auch durch die Heizungsfachfirma abgeschaltet worden sein.

4.9 Informationen abfragen (Info-Menü)

Mit dem Menü **INFO** können Sie sich eingestellte und gemessene Werte anzeigen lassen. Welche Informationen zur Verfügung stehen, ist abhängig von den installierten Komponenten der Heizungsanlage.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).	Fr 02.12.2005 10:20h 21.5°C
2.	Taste  drücken, um das Menü INFO zu öffnen. Für fünf Sekunden zeigt das Display nebenstehende Meldung. Danach geht es automatisch weiter. -oder- Drehschalter  drehen, um sofort zur nächsten Anzeige zu gehen.	Durch Drehen am Dreh-Knopf erhalten Sie Informationen über die Anlage.
3.	Drehschalter  drehen, um weitere Informationen anzuzeigen.	INFO\RAUM\HEIZKREIS 1 Eingestellte Raumtemperatur: 20,5°C Gemessene Raumtemperatur: 20,6°C
4.	Zum Beenden des Info-Menüs: Taste  drücken oder Klappe schließen. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.	

Tab. 8 Menü INFO

Warmwasser-Meldung im Menü INFO

Warmwasser ist am Kessel ausgeschaltet. Diese Meldung bedeutet, dass an der Kesselbedieneinheit der Drehschalter  auf „0“ gestellt ist. Um die Warmwasserbereitung über RC35 einstellbar zu machen, Drehschalter  auf „AUT“¹⁾ einstellen.



Die Betriebsarten-Tasten besitzen im Menü **INFO** keine Funktion.

1) Einstellung ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

Grafik-Anzeigen im Menü INFO (Außentemperaturverlauf und solarer Zugewinn)

Das Menü **INFO** bietet Ihnen z. B. die Möglichkeit, sich den Außentemperaturverlauf der letzten zwei Tage sowie (wenn Solarkomponenten installiert sind) den solaren Zugewinn grafisch anzeigen zu lassen. Auf diese Weise erhalten Sie eine übersichtliche Darstellung, die einen Vergleich der jeweiligen Werte einfach macht.



In beiden Anzeigen wird der Graph alle 15 Minuten aktualisiert sowie um 0:00 Uhr ein neuer Graph begonnen. Daher erscheint zwischen 0:00 und 0:14 Uhr keine Anzeige für den aktuellen Tag.

Die Minimal- und Maximalwerte werden dynamisch angepasst.

Außentemperaturverlauf (Wetterstation)

In zwei Anzeigen werden der Temperaturverlauf des heutigen sowie des gestrigen Tages dargestellt. Zusätzlich werden der minimale und der maximale Wert seit 0:00 Uhr des gestrigen Tages dargestellt.

Solarer Zugewinn¹⁾

Die Anzeige des solaren Zugewinns (heutiger und gestriger Tag) informiert darüber, welcher Beitrag zur Warmwassererwärmung durch den Solarkollektor geleistet wird. Er wird mithilfe der Temperaturdifferenz zwischen Speicher und Solarkollektor in Verbindung mit der Modulation der Solarpumpe ermittelt.

Der solare Zugewinn ist insbesondere von der installierten Anlage mit ihren Komponenten abhängig und daher für eine Wertangabe in kWh nicht geeignet. Der Anzeigewert ist somit eine anlagenspezifische Größe, die sich nur schlecht mit anderen Solaranlagen vergleichen lässt. Er eignet sich jedoch sehr gut für Vergleiche mit dem Zugewinn an verschiedenen Tagen.

Die Anzeige wird grafisch für den gestrigen sowie den heutigen Tag dargestellt. Zusätzlich erfolgt eine tabellarische Aufstellung des solaren Zugewinns je Tag und in Summe für die aktuelle Woche: **SOL. ZUGEWINN AKTUELL** sowie die Vorwoche: **SOL. ZUGEW. VORWOCHE**. Der jeweils aktuelle Tag ist durch einen blinkenden Punkt gekennzeichnet. Dessen Wert wird viertelstündlich aktualisiert (ebenso wie in der Grafik für „heute“), die Summe wird um 0:00 Uhr als Wert für den jeweiligen Tag gespeichert. Die Aufsummierung der Tageswerte der aktuellen Woche (MO – SO) erfolgt analog ebenfalls viertelstündlich.

Die in der aktuellen Woche noch in der Zukunft liegenden Tage werden mit „---“ gekennzeichnet. Tage, an den kein solarer Zugewinn ermittelt werden konnte, zeigen „0“.

SOL. ZUGEWINN AKTUELL			
Mo:	10	Fr:	---
Di:	115	Sa:	---
Mi:	53	So:	---
Do:	---	Mo-So:	178

SOL. ZUGEW. VORWOCHE			
Mo:	10	Fr:	75
Di:	0	Sa:	102
Mi:	15	So:	125
Do:	0	Mo-So:	327

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

Datenspeicherung

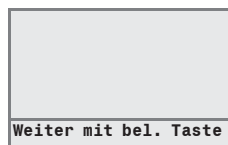
Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird, speichert die Bedieneinheit RC35 die Daten des solaren Zugewinns ebenso lange, wie die Uhrzeitpufferung besteht. Wenn die Unterbrechung länger dauert, werden die Aufzeichnungen auf Null gesetzt und starten von neuem. Letzteres gilt ebenso, wenn das Datum in der RC35 verstellt wird. Bei einer Verstellung der Uhrzeit wird die grafische Anzeige auf Null gesetzt, die tabellarische Wochenaufzeichnung bleibt erhalten. Bei Erstinbetriebnahme startet die Datenaufzeichnung erst mit Einstellen von Uhrzeit und Datum.

4.10 Meldungen im Display

Wenn z. B. eine Einstellung unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich ist, zeigt die Bedieneinheit eine Meldung an.

Wenn das Display unten **Weiter mit bel. Taste** anzeigt:

- Um die Meldung zu bestätigen und zu schließen, eine beliebige Taste drücken.



4.11 Außerbetriebnahme/Ausschalten

Die Bedieneinheit RC35 wird über die Heizungsanlage mit Strom versorgt und bleibt ständig eingeschaltet. Die Heizungsanlage wird nur z. B. zu Wartungszwecken abgeschaltet.

- Zum Ein- oder Ausschalten der Heizungsanlage: Ein/Aus-Schalter an der Kesselbedieneinheit auf Position **1** (EIN) oder **0** (AUS) schalten.
- Bei Hybridanlagen mit HM10: Hybridmodul Spannungsfrei schalten.



Nach dem Ausschalten oder einem Stromausfall bleiben Datum und Uhrzeit bis zu 8 Stunden erhalten. Alle anderen Einstellungen bleiben dauerhaft erhalten.

5 Bedienung mit dem Bedienermenü

5.1 Einführung Bedienermenü

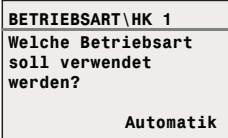
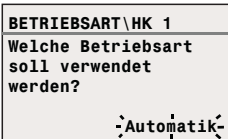
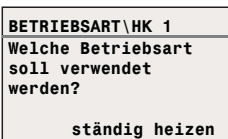
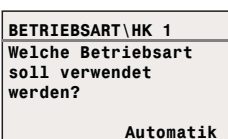
Mit dem Bedienermenü können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen. Die Vorgehensweise bei der Bedienung ist immer gleich:

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Taste  drücken, um das Menü **BEDIENERMENÜ** zu öffnen.
3. Drehschalter  drehen, um die Auswahl zu ändern.
4. Taste  drücken, um eine Auswahl zu treffen.
5. Taste  gedrückt halten (der Wert blinkt) und gleichzeitig den Drehschalter  drehen, um den Wert zu ändern. Taste  loslassen.
Der geänderte Wert wird gespeichert.
6. Taste  drücken, um einen Schritt zurückzugehen.
Taste  mehrmals drücken oder Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen.

Beispiel: Betriebsart **Ständig heizen** für Heizkreis 1 einstellen

	Bedienung	Ergebnis
1.	Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).	Fr 02.12.2005 10:20h 21.5°C
2.	Taste  drücken, um das Menü BEDIENERMENÜ zu öffnen.	BEDIENERMENÜ ►Standardanzeige Betriebsarten Schaltprogramm So/Wi-Schwelle
3.	Drehschalter  nach links drehen, bis Betriebsarten ausgewählt ist.	BEDIENERMENÜ Standardanzeige ►Betriebsarten Schaltprogramm So/Wi-Schwelle

Tab. 9 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

	Bedienung	Ergebnis
4.	Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen. Das Menü BEDIENER\BETRIEBSART wird geöffnet. Das Aussehen des Displays ist abhängig von der Anzahl der Heizkreise. Wenn nur ein Heizkreis, kein Warmwasser und keine Zirkulationspumpe installiert sind, erscheint diese Anzeige gar nicht (→ Seite 26). Weiter mit dem nächsten Schritt.	
5.	Taste  drücken, um Heizkreis 1 auszuwählen.	
6.	Taste  gedrückt halten (der Wert blinkt) und gleichzeitig den Drehschalter  drehen, um den Wert zu ändern.	
7.	Taste  loslassen. Der Wert blinkt nicht mehr. Der geänderte Wert ist gespeichert.	
8.	Wenn Sie dieses Beispiel nur zum Üben durchgeführt haben: Stellen Sie sicher, dass die ursprüngliche Einstellung erhalten bleibt. Dazu ggf. Schritte 6 und 7 wiederholen.	

Tab. 9 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

	Bedienung	Ergebnis
9.	Taste  drücken, um einen Schritt zurückzugehen. -oder- Zum Beenden der Einstellungen: Taste  mehrmals drücken oder Klappe schließen. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.	
Mit dieser Vorgehensweise können Sie alle Einstellungen im BEDIENERMENÜ vornehmen.		

Tab. 9 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

5.2 Übersicht Bedienermenü

Das Bedienermenü ist in folgende Menüpunkte untergliedert:

Menüpunkt	Zweck des Menüpunkts	Seite
Standardanzeige	Standardanzeige (Daueranzeige) des Displays auswählen	29
Betriebsarten	Betriebsart für alle installierten Heizkreise einstellen (Automatik, Ständig heizen, Ständig reduziert), auch für die Heizkreise Warmwasser und Zirkulation möglich	29
Schaltprogramm	zwischen Tag-/Nacht-Betrieb zu festgelegten Uhrzeiten und Wochentagen wechseln (nur bei Automatik aktiv), für Warmwasser und Zirkulation separate Programme möglich	31
So-/Wi-Schwelle	zwischen Sommer- und Winterbetrieb automatisch umschalten (abhängig von der Außentemperatur)	39
Sommer-/Winterzeit	Uhrzeit zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch umstellen lassen	39
Warmwassertemp.	Warmwassertemperatur einstellen	40
Urlaub	während des Urlaubs das eingestellte Schaltprogramm unterbrechen (Energie sparen bei Abwesenheit oder Komfort bei Anwesenheit)	40
Partyfunktion	Tag-Betrieb einmalig für eine bestimmte Zeit verlängern	43
Pausefunktion	Tag-Betrieb einmalig für eine bestimmte Zeit unterbrechen (Abwesenheit)	43
Therm. Desinfektion ¹⁾	Warmwasser zum Abtöten von Krankheitserregern aufheizen	44
Raumtemp-Korrektur	angezeigte Raumtemperatur mit einem Thermometer abgleichen	44
GWP-Vorheizphase	gasbetriebene Wärmepumpe einstellen	45
Hybrid	Preisfaktor elektr. Energie / fossiler Brennstoff einstellen ²⁾	45

Tab. 10 Übersicht Bedienermenü

- 1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.
- 2) Steht nur in Verbindung mit Hybridmodul und abhängig von der Betriebsart des Hybridsystems zur Verfügung.

5.3 Heizkreis auswählen

Wenn die Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen ausgestattet ist: Vor manchen Einstellungen müssen Sie auswählen, für welche(n) Heizkreis(e) diese Einstellung gilt. Es werden nur die tatsächlich vorhandenen Heizkreise angezeigt:

Heizkreis-Auswahl	Erklärung
Heizkreis 1	Heizkreis ohne Mischventil
ab Heizkreis 2 ¹⁾	Heizkreise mit Mischventil, d. h. mit einer reduzierbaren Vorlauf-temperatur
RC35 Heizkreise	alle Heizkreise, die RC35 zugeordnet sind, d. h. keine eigene Fernbedienung haben (→ Bild 2, [1], Seite 27); wird nur angezeigt, wenn mehrere Heizkreise dem RC35 zugeordnet sind
Warmwasser	Warmwasserbereitung, die über RC35 geregelt wird
Zirkulation ¹⁾	Zirkulationspumpe, die über RC35 angesteuert wird
Solar ¹⁾	Solaranlage, wenn installiert
Gesamtanlage	alle Heizkreise, Warmwasser, Zirkulationspumpe und Solar

Tab. 11 Heizkreise, die in der Heizungsanlage installiert sein können.

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.



Empfehlung: Wenn mehrere Heizkreise installiert sind, ist es in den meisten Fällen sinnvoll, **RC35 Heizkreise** auszuwählen.



Wenn nur ein Heizkreis, kein Warmwasser, keine Zirkulationspumpe und keine Solaranlage installiert sind, entfällt die Auswahl des Heizkreises. Bei Heizkesseln mit nur einem Heizkreis entfällt die Auswahl.

Was ist ein Heizkreis?

Ein Heizkreis beschreibt den Kreislauf, den das Heizwasser vom Heizkessel über die Heizkörper und zurück nimmt. An einen Heizkessel können mehrere Heizkreise angeschlossen sein, z. B. ein Heizkreis für Heizkörper und ein weiterer Heizkreis für eine Fußbodenheizung. Die Heizkörper werden dabei mit höheren Vorlauftemperaturen betrieben als die Fußbodenheizung. Die Vorlauftemperatur ist die vom Heizkessel erzeugte Temperatur des Heizwassers, die in den Vorlauf des Heizkreises eingespeist wird.

Mit der Bedieneinheit RC35 können Sie mehrere Heizkreise bedienen und regeln [1]. Neben dem RC35 kann aber auch für weitere Heizkreise eine separate „Fernbedienung“ (z. B. RC2x) installiert sein [2]. Wenn in den Heizkreisen unterschiedliche Heizsysteme (z. B. Heizkörper/Fußbodenheizung) und/oder unterschiedliche Temperaturniveaus erwünscht sind, ist eine Fernbedienung sinnvoll.

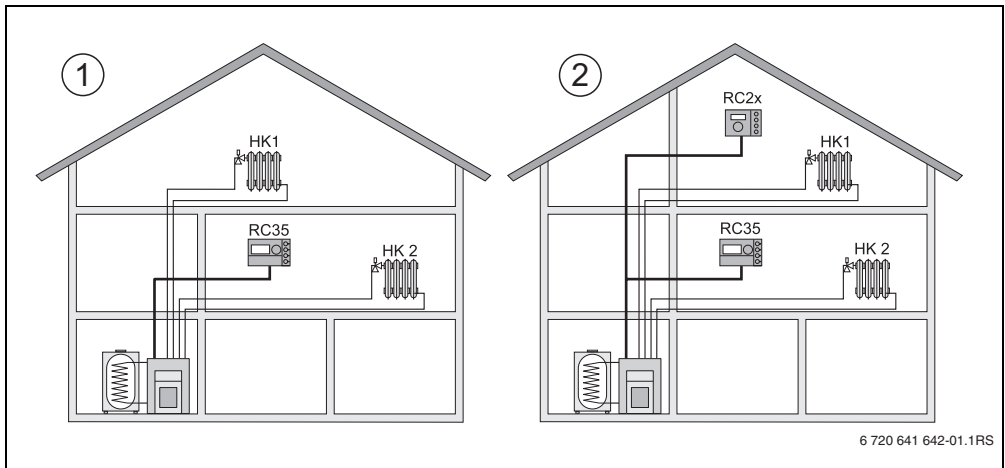


Bild 2 Möglichkeiten für eine Heizungsanlage mit zwei Heizkreisen

- 1** Eine Bedieneinheit regelt beide Heizkreise.
- 2** Jeder Heizkreis ist mit einer eigenen Bedieneinheit/Fernbedienung ausgestattet.

Bezeichnung der Heizkreise für das Beispiel in Bild 2

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, die für einen bestimmten Heizkreis gelten, wählen Sie zuerst den Heizkreis aus. Zur Auswahl stehen dann die in Tabelle 12 genannten Bezeichnungen.

Wenn der Heizungsfachmann dies entsprechend eingestellt hat, sind unterschiedliche Temperaturen in den Heizkreisen (→ Tabelle 12, [1] b) auch mit der Bedieneinheit RC35 ohne Fernbedienung möglich. In diesem Fall werden die Raumtemperaturen für den separaten Heizkreis über das Bedienermenü eingestellt (→ Seite 37).

Bild 2	Für Heizkreis 1+2	Bezeichnung der Heizkreise im Display	Raumtemperatur einstellen
[1]	gleiche Raumtemperatur (Grundeinstellung)	HK1+HK2 = RC35 Heizkreise ¹⁾	Seite 14 – 16
[1]	unterschiedliche Raumtemperatur möglich ²⁾	HK1 = Heizkreis 1 HK2 = RC35 Heizkreise	HK1: Seite 16 oder 37 HK2: Seite 14 – 16
[2]	unterschiedliche Raumtemperatur möglich	HK1 = Heizkreis 1 HK2 = RC35 Heizkreise	HK1: über RC2x HK2: Seite 14 – 16

Tab. 12 Bezeichnung der Heizkreise für das Beispiel in Bild 2, Seite 27

- 1) Wenn keine anderen Heizkreise wie z. B. Warmwasser zur Verfügung stehen, entfällt die Auswahl des Heizkreises.
- 2) Hier: Einstellung durch Heizungsfachmann HK 1 = Keine, HK 2 = RC35.

5.4 Standardanzeige einstellen

Mit diesem Menüpunkt kann der Wert ausgewählt werden, der standardmäßig in der oberen Zeile im Display angezeigt wird (Daueranzeige).

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Standardanzeige** auswählen. Mögliche Standardanzeigen sind:
 - **Datum + Uhrzeit** (Grundeinstellung)
 - **Außentemperatur** (gemessene Außentemperatur)
 - **Kesseltemperatur** (gemessene Kesseltemperatur, Vorlauftemperatur)
 - **Warmwassertemperatur** (im Warmwasserspeicher)
 - **Kollektortemperatur** (nur bei Solaranlagen)

5.5 Betriebsarten einstellen

5.5.1 Betriebsarten für RC35 Heizkreise

Für die **RC35 Heizkreise** kann die Betriebsart direkt durch Drücken der jeweiligen Taste (z. B. ) eingestellt werden. Für die übrigen Heizkreise verwenden Sie diesen Menüpunkt. Wenn der Heizkreis mit einer Fernbedienung (z. B. RC2x, RC20/RF) ausgestattet ist, können Sie auch die Betriebsart-Tasten der Fernbedienung verwenden.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Betriebsarten** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 26) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Betriebsart für den ausgewählten Heizkreis einstellen:
 - **Automatik** (Schaltprogramm)
 - **Ständig heizen** (manueller Tag-Betrieb)
 - **Ständig reduziert** (manueller Nacht-Betrieb)



Weitere Informationen zu den Betriebsarten finden Sie auf Seite 13.

Wenn nur ein Heizkreis und kein Warmwasser installiert ist, entfällt die Auswahl des Heizkreises.

5.5.2 Betriebsarten für Warmwasser

Für die Warmwasserbereitung können Sie eine dieser Betriebsarten einstellen:

- **Automatik** (Schaltprogramm). Dies kann entweder das Schaltprogramm für die Heizung oder ein eigenes Warmwasserprogramm (→ Seite 38) sein.
- **Ständig an** (manueller Dauerbetrieb). Das Warmwasser wird dauerhaft auf der eingestellten Temperatur gehalten.
- **Ständig aus/ECO** (manueller Nacht-Betrieb). Mit der Taste  können Sie die Warmwasserbereitung bei Bedarf starten (Warmwasser einmal aufheizen, → Seite 19).

5.5.3 Betriebsarten für Zirkulation

Die Zirkulationspumpe sorgt für eine schnelle Versorgung von Warmwasser an den Zapfstellen (wenn installiert). Dazu wird das Warmwasser über eine separate Zirkulationsleitung ein- oder mehrmals pro Stunde durch die Zirkulationspumpe umgewälzt. Dieses Intervall kann Ihr Heizungsfachmann im Servicemenü anpassen.

Für die Zirkulation können Sie eine dieser Betriebsarten einstellen:

- **Automatik**: Die Zirkulation beginnt 30 Minuten vor dem Einschalten des ersten Heizkreises und stoppt mit dem Ausschalten des letzten Heizkreises (Grundeinstellung). Alternativ können Sie ein separates Zirkulationsprogramm einstellen (→ Seite 38).
- **Ständig an**: Die Zirkulationspumpe läuft dauerhaft unabhängig von den Heizkreisen im eingestellten Intervall.
- **Ständig aus**: Die Zirkulationspumpe wird nicht im Intervall angesteuert. Mit der Taste  können Sie bei Bedarf Warmwasser aufheizen und die Zirkulation starten.

5.5.4 Betriebsarten für Solar

- **Automatik** (Standardeinstellung)
- **Ständig aus** (manuell ausgeschaltet)
- **Ständig ein** (manueller Dauerbetrieb). Die Solaranlage befindet sich im Dauerbetrieb, für 30 Minuten mit voller Pumpenleistung. Nach 30 Minuten wechselt die Solaranlage automatisch zurück in den Automatik-Betrieb.
Die Betriebsart „Dauerbetrieb“ bewirkt eine manuelle Ansteuerung der Solarpumpe. Wenn jedoch das Kollektorfeld oder der Solarspeicher die maximal zulässigen Temperaturen überschritten haben (Kollektorschutzfunktion), schaltet sich die Solaranlage aus.



Erklärung zu den Einstellungen finden Sie in den Dokumenten des Solarmoduls.

5.6 Schaltprogramm einstellen

Die Automatik sorgt für den automatischen Wechsel zwischen Tag- und Nacht-Betrieb zu festgelegten Uhrzeiten. In der Grundeinstellung sind 21 °C oder 17 °C für Tag- oder Nachtbetrieb eingestellt.

Bevor Sie ein Schaltprogramm („Heizprogramm“) auswählen, überlegen Sie:

- Zu welcher Zeit soll es morgens warm sein? Ist der Zeitpunkt auch vom Wochentag abhängig?
- Gibt es Tage, an denen Sie tagsüber nicht heizen möchten?
- Ab welcher Zeit benötigen Sie abends die Heizung nicht mehr? Auch das kann vom Wochentag abhängig sein.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Schaltprogramm** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 26) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen. Für jeden Heizkreis kann ein eigenes Schaltprogramm eingestellt werden.
Danach werden folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:
 - **Programm wählen** (→ Seite 32)
 - **akt. Prog. anzeigen** (→ Seite 34)
 - **Schaltpkt ändern** (→ Seite 34)
 - **Schaltpkt eingeben** (→ Seite 35)
 - **Schaltpkt löschen** (→ Seite 36)
 - **Raumtemperaturen** (→ Seite 37, nicht möglich für die Heizkreise Warmwasser, Zirkulation und Solar)
4. Empfehlung: Mit der Auswahlmöglichkeit **Programm wählen** das Programm auswählen, das Ihren Lebensgewohnheiten am besten entspricht.
5. Wenn das Standardprogramm noch angepasst werden soll: Einzelne Schaltpunkte ändern, einfügen oder löschen.
6. Wenn Sie ein komplett neues Schaltprogramm erstellen möchten: **Programm wählen** und **Neues Programm** einstellen.
Der Menüpunkt **Schaltpkt eingeben** (→ Seite 35) wird automatisch geöffnet, mit dem Sie das Programm erstellen können.



In der Grundeinstellung bestimmt das Schaltprogramm auch die Zeiten für die Warmwasserbereitung und den Betrieb der Zirkulationspumpe. Sie können jedoch für beide Funktionen auch separate Schaltprogramme einstellen (→ Kapitel 5.7 und 5.8).

5.6.1 Programm wählen

Hier können Sie ein Schaltprogramm auswählen und dadurch aktivieren. Dies kann eines der voreingestellten (→ Tabelle 13, Seite 33) oder ein von Ihnen neu erstelltes oder geändertes Standardprogramm sein.

Zwei neue oder geänderte Schaltprogramme können Sie als **Eigen 1** oder **Eigen 2** speichern und auswählen.

Voreingestelltes Schaltprogramm wählen:

1. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um ein Schaltprogramm auszuwählen und zu aktivieren.
2. Taste  drücken, um zurück zu den Auswahlmöglichkeiten zu gelangen.
3. Um das ausgewählte Programm grafisch anzuzeigen, **akt. Prog. anzeigen** (→ Seite 34) auswählen oder Taste  mehrmals drücken, um zurück zur Standardanzeige zu gelangen.

Neues Programm erstellen:

- **Neues Programm** wählen.

Der Menüpunkt **Schaltpunkt eingeben** (→ Seite 35) wird automatisch geöffnet, mit dem Sie das Programm erstellen können.



Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung (z. B. RC2x → Seite 27) ausgestattet ist und die Fernbedienung RC2x ab dem Jahr 2006 produziert wurde, kann auch an der Fernbedienung das Programm **Eigen 2** verwendet werden.

Ein- und Ausschaltpunkte der Standardprogramme

Programm	Tag	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Familie (Grundeinstellung)	Mo–Do	5:30	22:00				
	Fr	5:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Morgen (Frühschichtarbeit)	Mo–Do	4:30	22:00				
	Fr	4:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Abend (Spätschichtarbeit)	Mo–Fr	6:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	23:00				
Vormittag (Halbtagsarbeit morgens)	Mo–Do	5:30	8:30	12:00	22:00		
	Fr	5:30	8:30	12:00	23:00		
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Nachmittag (Halbtagsarbeit nachmittags)	Mo–Do	6:00	11:30	16:00	22:00		
	Fr	6:00	11:30	15:00	23:00		
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Mittag (Mittags zu Hause)	Mo–Do	6:00	8:00	11:30	13:00	17:00	22:00
	Fr	6:00	8:00	11:30	23:00		
	Sa	6:00	23:00				
	So	7:00	22:00				
Single	Mo–Do	6:00	8:00	16:00	22:00		
	Fr	6:00	8:00	15:00	23:00		
	Sa	7:00	23:30				
	So	8:00	22:00				
Senioren	Mo–So	5:30	22:00				
Neues Programm	Wenn Sie Neues Programm wählen, können Sie mit Schaltpunkt eingeben ein neues Programm erstellen. Zwei neue oder geänderte Schaltprogramme können Sie als Eigen 1 oder Eigen 2 speichern und auswählen.						
Eigen 1	Mo–Do						
	Fr						
	Sa						
	So						
Eigen 2	Mo–Do						
	Fr						
	Sa						
	So						

Tab. 13 Standardprogramme (EIN = Tag-Betrieb, AUS = Nacht-Betrieb)

5.6.2 Aktuelles Programm anzeigen

Mit **akt. Prog. anzeigen** können Sie das aktuell eingestellte Schaltprogramm grafisch anzeigen (→ Bild 3).

- Der Graph zeigt immer das Schaltprogramm für einen Wochentag oder Block von Tagen.
- Der aktuelle Schaltpunkt blinkt (Kreis und Kreuz im Wechsel). Unter dem Graph werden die Uhrzeit zu diesem Schaltpunkt und die Temperatur, die ab diesem Zeitpunkt gilt, angezeigt.
- Weitere Schaltpunkte sind mit einem Kreuz markiert.

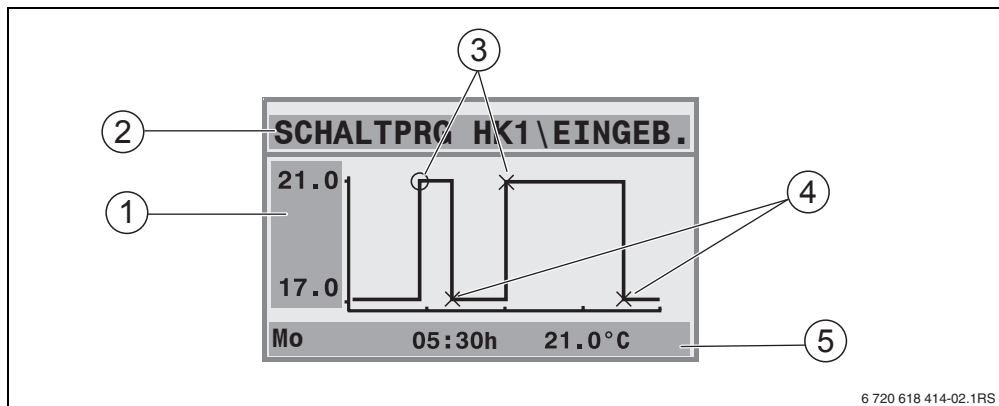


Bild 3 Beispiel für das Schaltprogramm Vormittag

1. Angabe der Tag- und Nachttemperatur
2. Orientierungszeile
3. Einschaltpunkte (Wechsel in den Tag-Betrieb)
4. Ausschaltpunkte (Wechsel in den Nacht-Betrieb)
5. Status- und Einstellzeile für den ausgewählten Schaltpunkt

1. Drehschalter  nach rechts drehen.
Der nächste Schaltpunkt wird angezeigt.
2. Drehschalter  weiter drehen, um die weiteren Tage anzuzeigen.
3. Taste  drücken, um zurück zur Auswahl zu gelangen.

5.6.3 Schaltpunkt ändern

Mit **Schaltpkt ändern** können Sie in einem Schaltprogramm die Uhrzeiten ändern, zu denen auf ein anderes Temperaturniveau umgeschaltet wird.

1. Drehschalter  drehen, um einen anderen Schaltpunkt auszuwählen. Weiter drehen, um zu einem anderen Wochentag zu gelangen.
Der ausgewählte Schaltpunkt blinkt.
2. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um die Uhrzeit für diesen Schaltpunkt zu ändern.

3. Wenn gewünscht: Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um diesen Schaltpunkt in einen Ein- oder Ausschaltpunkt zu ändern.
4. Um weitere Schaltpunkte zu ändern, Schritte 1 bis 3 wiederholen.
5. Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.



Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 Minuten lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

6. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um das geänderte Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern.
Das Programm **Eigen1** oder **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.
7. **Keine Speicherung** wählen, um abzubrechen.



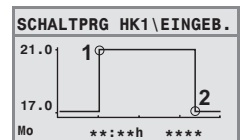
Wenn Sie Schaltpunkte für einen Block von Tagen (**Mo-Do**, **Mo-Fr**, **Mo-So**, **Sa-So**) einstellen möchten, wählen Sie **Programm wählen\Neues Programm**.

5.6.4 Schaltpunkt eingeben

Mit **Schaltpkt eingeben** können Sie zusätzliche Schaltpunkte für eine Heiz- oder Energiesparphase (Tag-/Nacht-Betrieb) hinzufügen oder ein neues Schaltprogramm erstellen. Sie können Schaltpunkte für jeden Tag separat eingeben. Der minimale Abstand zwischen Schaltpunkten ist 10 Minuten (Ein- oder Ausschaltdauer).

Geben Sie zu jedem Einschaltpunkt ([1], Tag-Betrieb) auch einen Ausschaltpunkt ([2], Nacht-Betrieb) ein, damit die Heizung auch wieder in den Nacht-Betrieb wechselt.

Die maximale Anzahl der Schaltpunkte ist 42 je Heizkreis.



1. Drehschalter  drehen, um den Wochentag zu wählen.
2. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um die Uhrzeit für diesen Schaltpunkt zu ändern.
Der Schaltpunkt blinkt in der Grafik, solange er noch nicht vollständig eingegeben ist.
3. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um einen Ein- oder Ausschaltpunkt festzulegen.
Wenn der Schaltpunkt vollständig eingegeben ist, blinken alle Werte für drei Sekunden. In dieser Zeit kann der Schaltpunkt noch geändert werden. Danach ist der Schaltpunkt gespeichert.
4. Um weitere Schaltpunkte einzugeben, Schritte 1 bis 3 wiederholen.
5. Drehschalter  drehen, um zwischen den Tagen zu wechseln.
6. Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.



Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 Minuten lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

7. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um das geänderte oder neue Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern.
Das Programm **Eigen1** oder **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.
8. **Keine Speicherung** wählen, um abzubrechen.

5.6.5 Schaltpunkt löschen

Mit **Schaltpkt löschen** können Sie nicht benötigte Schaltphasen löschen.

Damit die Heizung auch wieder in den Nacht-Betrieb wechselt, stellen Sie sicher, dass Sie immer zwei Schaltpunkte einer Schaltphase löschen (Ein- und Ausschaltpunkt).

1. Drehschalter  drehen, um einen anderen Schaltpunkt auszuwählen.
Der ausgewählte Schaltpunkt blinkt.
2. Taste  gedrückt halten und Drehschalter  auf **Ja** drehen.
Der Schaltpunkt ist gelöscht.
3. Drehschalter  drehen, um zwischen den Tagen zu wechseln.
4. Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.



Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 Minuten lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

5. Taste  gedrückt halten und Drehschalter drehen, um das geänderte oder neue Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern.
Das Programm **Eigen1** oder **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.
6. **Keine Speicherung** wählen, um abzubrechen.

5.6.6 Raumtemperaturen einstellen

Der Menüpunkt **Raumtemperaturen** ist nur für Heizkreise ohne Fernbedienung (erster Fall) verfügbar. In den beiden anderen Fällen wird der Menüpunkt **Raumtemperaturen** nicht angezeigt.

Fallunterscheidung:

- Heizkreise *ohne* Fernbedienung (→ Seite 54, Einstellung „Keine“): Es sind unterschiedliche Raumtemperaturen im Vergleich zu den RC35-Heizkreisen möglich. Einstellung der Raumtemperatur wie unten beschrieben.
- **RC35 Heizkreise:** Die Raumtemperaturen sind für alle dem RC35 zugeordneten Heizkreise gleich. Für die RC35 Heizkreise müssen Sie die Raumtemperatur mit der Taste  und nicht im Bedienermenü einstellen (→ Seite 16).
- Heizkreise *mit* Fernbedienung, z. B. RC2x, RC20/RF: Die Raumtemperaturen stellen Sie nicht an der Bedieneinheit, sondern an der Fernbedienung ein.



Wenn als Nachtabsenkart „Abschaltbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

Raumtemperaturen mit Bedienermenü\Schaltprogramm einstellen

Hier können Sie die Raumtemperatur für den vorher im Schaltprogramm bereits ausgewählten Heizkreis einstellen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Schaltprogramm** auswählen.
3. Heizkreis auswählen (→ Seite 26 – 28).
4. **Raumtemperaturen** auswählen.



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!

Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Fassaden bei Frost einfrieren.

- ▶ Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

5. Gewünschte Raumtemperatur einstellen.
6. Drehschalter  drehen, um zwischen den Temperaturen für Tag- und Nacht-Betrieb zu wechseln.

5.7 Warmwasserprogramm einstellen

In der Einstellung **Nach Heizkreisen** (Grundeinstellung) sind die Ein- und Ausschaltzeiten der Warmwasserbereitung an das gewählte Schaltprogramm angelehnt. Dies gewährleistet, dass Warmwasser während der Heizphasen (Tag-Betrieb) zur Verfügung steht.

Wenn Sie ein separates Warmwasserprogramm eingeben möchten, empfehlen wir Ihnen:

- den Warmwasserspeicher nur einmal morgens vor Heizbeginn aufzuladen und bei regelmäßigem Bedarf abends evtl. eine weitere Heizphase zu programmieren.

Dadurch können Sie den Energieverbrauch nochmals deutlich senken.

Ein Warmwasserprogramm einstellen, das unabhängig von den Heizphasen ist:

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Schaltprogramm** auswählen.
3. Heizkreis **Warmwasser** auswählen.
4. Mit **Schaltpkt ändern**, Schaltpkt eingeben oder Schaltpkt löschen, das Programm anpassen (→ Seite 34) oder ein neues Programm eingeben.
5. Das Programm als **Eigen 1** speichern oder **um abubrechen, Keine Speicherung** wählen.
6. Prüfen, ob **Automatik** als **Betriebsart\Warmwasser** eingestellt ist, damit das eingestellte Programm auch aktiv ist (→ Seite 30).



Wenn Sie einmalig außerhalb der eingestellten Zeit Warmwasser benötigen, können Sie es kurzfristig aufheizen („**Warmwasser einmal aufheizen**“ → Seite 19).

5.8 Zirkulationsprogramm einstellen

Mit einem Zirkulationsprogramm¹⁾ können Sie die Ein- und Ausschaltzeiten der Zirkulationspumpe unabhängig vom Schaltprogramm für die Heizung eingeben. Gehen Sie hierzu entsprechend der Eingabe eines Warmwasserprogrammes (→ Kapitel 5.7) vor.

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

5.9 Umschaltsschwelle Sommer-/Winterbetrieb einstellen

Voraussetzungen: Ein Außentemperaturfühler ist vorhanden. Die Heizungsanlage wird **außentemperaturgeführt** geregelt (mit oder ohne Einfluss der Raumtemperatur → Seite 47). Bei raumtemperaturgeführter Regelung wird der Menüpunkt **So-/Wi-Schwelle** nicht angezeigt.

Die Heizungsanlage schaltet unterhalb einer einstellbaren Außentemperatur automatisch auf Winterbetrieb um (Heizung ein).

Stellen Sie sicher, dass der Automatikbetrieb aktiv ist.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **So-/Wi-Schwelle** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 26) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Um in den Übergangszeiten im Frühjahr und Herbst Energie zu sparen: Umschaltsschwelle verringern (Grundeinstellung: 17 °C).
5. Um in den Übergangszeiten einen höheren Wärmekomfort zu haben: Umschaltsschwelle erhöhen.



Wenn es Ihnen vorübergehend zu warm oder zu kalt ist, können Sie auch den manuellen Betrieb verwenden (→ Seite 14).



Bei der Umschaltung wird auch die Wärmespeicherfähigkeit des Gebäudes berücksichtigt und ausgenutzt. Da die Temperatur in der Wohnung langsam sinkt, kann es sein, dass die Heizungsanlage erst später in den Winterbetrieb wechselt, obwohl die Außentemperatur schon unter der Umschaltsschwelle ist.

5.10 Sommer-/Winterzeitumstellung einstellen

Die Bedieneinheit stellt automatisch auf Sommer- oder Winterzeit um. Mit **Sommer-/Winterzeit** kann die automatische Umschaltung ausgeschaltet werden.

Der Termin für die automatische Umschaltung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben:

- Umstellung auf die Sommerzeit:
am letzten Märzwochenende am Sonntag um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr (+1 h).
- Umstellung auf die Winterzeit:
am letzten Oktoberwochenende am Sonntag um 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr (-1 h).

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Sommer-/Winterzeit** auswählen.
3. **Ja** oder **Nein** einstellen (Grundeinstellung: **Ja**).



Wenn sich die gesetzlichen Vorgaben für die Umstellung ändern, stellen Sie die Sommer-/Winterzeit-Umstellung auf **Nein**.

- ▶ Uhrzeit manuell umstellen.

5.11 Warmwassertemperatur einstellen

Die Warmwassertemperatur ist die Temperatur, auf die das Warmwasser erhitzt wird¹⁾.



WARNUNG: Verbrühungsgefahr!

Die werkseitig eingestellte Warmwassertemperatur beträgt 60 °C. Bei höheren Einstellungen besteht Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen.

- ▶ Bei höheren Einstellungen über 60 °C nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Warmwassertemp.** auswählen.
3. Gewünschte Warmwassertemperatur einstellen (Grundeinstellung: 60 °C).



Die gleiche Einstellung können Sie aber auch ohne Bedienermenü vornehmen:

- ▶ Taste gedrückt halten und gleichzeitig Drehschalter drehen.



Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass die Einstellung nicht möglich ist:

- ▶ An der Kesselbedieneinheit den Drehschalter auf „AUT“ einstellen oder Warmwasser aktivieren.

5.12 Urlaub einstellen

Um während eines Urlaubs die Heizungsanlage abweichend vom normalen Schaltprogramm zu betreiben, nutzen Sie den Urlaubsbetrieb¹⁾.

Sie können jeweils nur einen Urlaubszeitraum einstellen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Urlaub** auswählen.
3. Heizkreis wählen, der in den Urlaubsbetrieb geschaltet werden soll:
 - **Gesamtanlage:** Heizkreise, Warmwasser und Zirkulation
 - **RC35-Heizkreise:** Wenn ein oder mehrere Heizkreise dem RC35 zugeordnet sind, wird nur diese Auswahl angezeigt; Warmwasser und übrige Heizkreise bleiben aktiv.

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

- Einzelne Heizkreise: Es werden nur Heizkreise angezeigt, die nicht dem RC35 zugeordnet sind, die also eine eigene oder keine Fernbedienung haben.
4. Abwesenheit/Anwesenheit einstellen:
- **abwesend:** Die Heizung wird mit einer reduzierten, einstellbaren Urlaubstemperatur (abgesenkter Betrieb) betrieben. Bei vorheriger Auswahl „Gesamtanlage“ werden Warmwasser und Zirkulation abgeschaltet.
Wenn nur einzelne Heizkreise im Urlaubsbetrieb sind, bleiben Warmwasser und Zirkulation weiterhin aktiv (→ Tabelle 14, Seite 42).
 - **anwesend:** Heizung und Warmwasser stehen jeden Tag wie an normalen Samstagen zur Verfügung.
5. Jahr, Monat und Tag des ersten Urlaubstages nacheinander einstellen.
Der Urlaubsbetrieb beginnt um 0:00 Uhr des ersten Tages.
6. Taste  drücken. Das Jahr blinkt.
7. Das Jahr einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter drehen.
8. Taste loslassen. Das Jahr ist gespeichert.
9. Um Monat und Tag einzustellen, Schritte 6 bis 8 zweimal wiederholen.
Das Startdatum des Urlaubs ist fertig eingestellt.
10. Drehschalter  nach rechts drehen, um das Enddatum des Urlaubs einzustellen.
11. Das Enddatum des Urlaubs entsprechend der Schritte 6 bis 9 einstellen.



Damit es bei der Ankunft wieder warm ist, stellen Sie bei **abwesend** als Enddatum den ersten Tag für den normalen Betrieb (Tag der Ankunft) ein.
Bei **anwesend** stellen Sie als Enddatum den letzten Tag des Urlaubs ein.

12. Nur bei **abwesend** zusätzlich: Drehschalter  nach rechts drehen, um die Temperatur für den Urlaubszeitraum einzustellen (Grundeinstellung: 17 °C).
Der Urlaubsbetrieb ist jetzt vollständig eingestellt.
13. Klappe schließen, um die Einstellung zu beenden.

Während des Urlaubs wird bei geöffneter Klappe das Enddatum angezeigt.



Während des Urlaubsbetriebes **abwesend** können Sie die Temperatur mit dem Drehschalter einfach ändern. Die Klappe muss dazu geschlossen sein.

Wenn Sie den Urlaubsbetrieb vorzeitig beenden möchten:

- ▶ **Bedienermenü\Urlaub** nochmals öffnen.
- ▶ Bei der Frage **Wollen Sie die Urlaubsfunktion beenden?** die Antwort **Ja** einstellen.

Urlaub einge- stellt als	Warmwasser (WW)		Zirkulationspumpe (ZP) ¹⁾		
	Warmwasser- programm nach Heiz- kreisen (Grundeinst.)	eigenes WW- Programm (S. 38)	Warmwasser- programm nach Heizkrei- sen und kein eigenes ZP- Programm ²⁾ (Grundeinst.)	eigenes WW- Programm (S. 38) und kein eigenes ZP-Pro- gramm ²⁾	eigenes ZP- Programm (S. 38)
abwesend: Gesamt- anlage	Urlaubsbetrieb (WW aus/ ECO)		Urlaubsbetrieb (ZP aus)		
abwesend: einzelne Heizkreise	Wenn alle HK im Urlaub: Urlaubsbetrieb (WW aus/ ECO)	kein Urlaubs- betrieb	Wenn alle HK im Urlaub: Urlaubs- betrieb (ZP aus)	kein Urlaubs- betrieb	kein Urlaubs- betrieb
	Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbe- trieb ³⁾		Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ³⁾		
anwesend: Gesamt- anlage	wie Schalt- programm für Samstage	wie WW- Programm für Samstage ³⁾	wie Schalt- programm für Samstage	wie WW- Programm für Samstage ³⁾	wie ZP- Programm für Samstage
anwesend: einzelne Heizkreise	Wenn alle HK im Urlaub: wie Schalt- programm für Samstage ³⁾	kein Urlaubsbe- trieb	Wenn alle HK im Urlaub: wie Schalt- programm für Samstage ³⁾	kein Urlaubs- betrieb	kein Urlaubs- betrieb
	Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbe- trieb ³⁾		Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ³⁾		

Tab. 14 Funktion von Warmwasser (WW) und Zirkulationspumpe (ZP) während des Urlaubsbetriebes

- 1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.
- 2) Es ist kein eigenes Zirkulationsprogramm eingestellt, d. h. die Zeiten der Zirkulationspumpe entsprechen den Zeiten des Warmwasserprogramms.
- 3) Es gelten der früheste Einschaltpunkt und späteste Ausschaltpunkt aller Heizkreise an diesem Tag.

5.13 Partyfunktion einstellen

Mit der **Partyfunktion** (Nutzungszeitverlängerung) können Sie den Zeitpunkt, an dem Ihre Heizung lt. Schaltprogramm in den Nacht-Betrieb wechselt, auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Wenn Sie es abends einmal länger warm haben möchten, wird dadurch länger im Tag-Betrieb (**Ständig heizen**) geheizt.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Partyfunktion** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 26) ausgestattet ist:
Gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen, für die im Tag-Betrieb geheizt werden soll.
Die Partyfunktion ist aktiv. Die Restdauer wird im Display angezeigt. Nach Ablauf der Zeit startet die Automatik wieder.

Partyfunktion vorzeitig beenden:

- **BEDIENERMENÜ**\Partyfunktion wieder öffnen und **beenden** auswählen.



Alternativ zur Einstellung über das Bedienermenü besteht folgende Schnell-Einstellmöglichkeit:

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Klappe öffnen.
- Gleichzeitig Drehschalter  drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen.

5.14 Pausefunktion einstellen

Mit der **Pausefunktion** (Heizpause) können Sie einstellen, dass Ihre Heizung trotz eines eingestellten Schaltprogrammes für einen bestimmten Zeitraum im Nacht-Betrieb (**Ständig reduziert**) läuft, z. B. bei Abwesenheit. Nach Ablauf dieses Zeitraumes wird automatisch wieder in den normalen Betrieb gemäß Schaltprogramm gewechselt.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Pausefunktion** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (→ Seite 26) ausgestattet ist:
Gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehschalter drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen, an denen reduziert geheizt werden soll.
Die Pausefunktion ist aktiv. Nach Ablauf der Zeit startet die Automatik wieder.

Pausefunktion vorzeitig beenden:

- **BEDIENERMENÜ**\Pausefunktion wieder öffnen und **beenden** auswählen.



Alternativ zur Einstellung über das Bedienermenü besteht folgende Schnell-Einstellmöglichkeit:

- ▶ Taste  drücken und gedrückt halten.
- ▶ Klappe öffnen.
- ▶ Gleichzeitig Drehschalter  drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen.

5.15 Thermische Desinfektion einstellen

Wenn Sie diese Funktion¹⁾ aktivieren, wird einmal wöchentlich oder täglich das Warmwasser auf eine Temperatur aufgeheizt, die zum Abtöten von Krankheitserregern (z. B. Legionellen) erforderlich ist.



WARNUNG: Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser an den Warmwasser-Zapfstellen!

Bei der thermischen Desinfektion kann das Warmwasser über 60 °C erwärmt werden.

- ▶ Während oder nach der thermischen Desinfektion nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Therm. Desinfektion** auswählen.
3. **Ja** oder **Nein** einstellen.
Wenn die thermische Desinfektion eingeschaltet ist:
4. Temperatur einstellen, auf die das Warmwasser zur Desinfektion erhitzt werden soll (Grundeinstellung: 70 °C).
5. Wochentag einstellen (Grundeinstellung: Dienstag).
6. Uhrzeit einstellen (Grundeinstellung: 01:00 Uhr morgens; Start nur zu vollen Stunden möglich).

5.16 Raumtemperaturanzeige abgleichen

Ein separates Thermometer in der Nähe der Bedieneinheit kann eine andere Raumtemperatur als die Bedieneinheit anzeigen. Wenn Sie die Anzeige der Bedieneinheit mit dem Thermometer abgleichen („kalibrieren“) möchten, können Sie die Funktion **Raumtemp-Korrektur** nutzen.

Bevor Sie die Raumtemperatur abgleichen, beachten Sie Folgendes:

- Misst das Thermometer genauer als die Bedieneinheit?
- Befindet sich das Thermometer in der Nähe der Bedieneinheit, sodass beide den gleichen Wärmeeinflüssen ausgesetzt sind (z. B. Sonneneinstrahlung, Kamin)?

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.



Ein Thermometer kann Temperaturänderungen langsamer oder schneller anzeigen als die Bedieneinheit.

- Bedieneinheit nicht während der Absenk- oder Aufheizphasen der Heizungsanlage kalibrieren.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Raumtemp-Korrektur** auswählen.
3. **Kalibrierung der Raumtemperatur** einstellen: Das „K“ in der Anzeige steht für die Einheit Kelvin; 1 K entspricht 1 °C. Die Grundeinstellung ist 0,0 K.
Beispiel: Wenn das Thermometer eine um 0,5 °C höhere Temperatur als die Bedieneinheit anzeigt, geben Sie „+0,5 K“ als Kalibrierwert ein.
Das Ergebnis wird als korrigierte Raumtemperatur sofort angezeigt.

5.17 Vorheizphase einer Loganova Gas-Wärmepumpe einstellen

Mit **GWP-Vorheizphase** können Sie eine Vorheizphase für eine gasbetriebene Wärmepumpe (Loganova GWP) einstellen¹⁾. Für andere Geräte hat diese Einstellung keine Auswirkungen.

Das Aggregat der Gas-Wärmepumpe heizt während der Vorheizphase die Heizungsanlage ohne Spitzenlastkessel vor. In der Regel wird durch den kontinuierlichen Betrieb der Wärmepumpe der Gesamtwirkungsgrad gesteigert und mehr Energie eingespart als während einer Raumtemperaturabsenkung. Daher empfehlen wir, eine Vorheizphase festzulegen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **GWP-Vorheizphase** auswählen.
3. Vorheizphase einstellen: Die gewünschte Dauer einstellen (0:00 bis 16:30 Stunden:Minuten).
Die Vorheizphase beginnt um die eingestellte Zeit vor dem Tagbetrieb des ersten Heizkreises.



Wenn die Gas-Wärmepumpe im Dauerbetrieb läuft, erreichen Sie den höchsten Wirkungsgrad. Dazu wählen Sie die Vorheizphase länger als die Dauer des Nachtbetriebes des eingestellten Schaltprogrammes.

5.18 Energiepreisverhältnis Hybrid einstellen

Je nach vorgegebenem Betrieb des Hybridsystems mit Hybridmodul HM10 können Sie hier das Energiepreisverhältnis einstellen²⁾.

Anhängig von den gegebenen Betriebsbedingungen der Anlage und dem eingestellten Energiepreisverhältnis wird entschieden, ob und in welchem Umfang die Wärmepumpe bzw. der Heizkessel

- 1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.
- 2) Diese Funktion steht nur in Verbindung mit dem Hybridmodul und abhängig von der Betriebsart des Hybridsystems zur Verfügung.

den Wärmebedarf der Heizungsanlage deckt. Damit ein optimal wirtschaftlicher Betrieb der Heizungsanlage und eine möglichst große Kosteneinsparung erreicht werden kann, wird empfohlen das korrekte Energiepreisverhältnis entsprechend den aktuellen Energiepreisen einzustellen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Hybrid** auswählen.
3. Gewünschtes Energiepreisverhältnis einstellen (Grundeinstellung: 3,3).



Erklärung zu den Einstellungen finden Sie in den Dokumenten des Hybridsystems Logatherm WPLSH.

6 Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit

6.1 Regelungsarten der Heizungsregelung

Die Heizungsregelung kann in drei Regelungsarten arbeiten. Je nach Anforderung wird Ihr Heizungsfachmann eine davon auswählen und für Sie einstellen:

- **Außentemperaturregelung (Witterungsführung):** Die Außentemperatur wird mithilfe eines Temperaturfühlers gemessen. Die Höhe der Vorlauftemperatur wird ausschließlich aus der Außentemperatur über die eingestellte Heizkurve berechnet.

An der Bedieneinheit können Sie die Raumtemperatur für die ganze Wohnung einstellen (die Heizkurve wird dadurch nach oben oder unten verschoben). Die Heizkörperventile müssen Sie in jedem Raum so einstellen, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.

- **Raumtemperaturgeführte Regelung:** In diesem Fall muss die Bedieneinheit in einem für die Wohnung repräsentativen Raum montiert sein. Die Bedieneinheit misst die Raumtemperatur in diesem „Referenzraum“. Die Vorlauftemperatur wird abhängig von der eingestellten und der gemessenen Raumtemperatur geregelt. Daher wirken sich fremde Temperatureinflüsse im Referenzraum (z. B. ein geöffnetes Fenster, Sonneneinstrahlung oder Wärme eines Kamins) auf die gesamte Wohnung aus.

Stellen Sie die Raumtemperatur der Wohnung oder des Referenzraums an der Bedieneinheit ein. Höhere oder niedrigere Temperaturen in den anderen Räumen erreichen Sie durch Einstellung der Heizkörperventile.

- **Außentemperaturregelung mit Einfluss der Raumtemperatur:** Bei dieser Regelungsart ist die Vorlauftemperatur in erster Linie von der Außentemperatur abhängig, sie wird jedoch in einem von Ihrem Heizungsfachmann einstellbaren Rahmen von der Raumtemperatur mitbestimmt.



Für die **raumtemperaturgeführte Regelung** und für die Außentemperaturregelung **mit Einfluss der Raumtemperatur** gilt:

Die Heizkörperventile im „Referenzraum“ (Raum, in dem die Bedieneinheit angebracht ist) **müssen ganz aufgedreht** sein! Die Vorlauftemperatur wird in Abhängigkeit der dort gemessenen Raumtemperatur geregelt. Sie darf nicht durch zuge drehte Thermostatventile begrenzt werden.

6.2 Tipps zum Energiesparen

- Sie können ca. 6 % Heizkosten einsparen, indem Sie die Tag-Raumtemperatur um 1 °C reduzieren.
- Heizen Sie nur dann, wenn Sie die Wärme benötigen. Nutzen Sie die Schaltprogramme zur automatischen Nachtabsenkung.
- Lüften Sie richtig: Die Fenster für einige Minuten weit öffnen, anstatt sie ständig gekippt zu halten.
- Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Fenster und Türen dicht sind.
- Stellen Sie keine großen Gegenstände, wie z. B. ein Sofa, direkt vor die Heizkörper (mindestens 50 cm Abstand). Die erwärmte Luft kann sonst nicht zirkulieren und den Raum erwärmen.
- Auch bei der Warmwasserbereitung können Sie Energie sparen: Vergleichen Sie die Zeiten, zu denen die Räume warm sein sollen mit denen, zu welchen Sie warmes Wasser benötigen. Nutzen Sie ggf. ein separates Schaltprogramm für die Warmwasserbereitung.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage einmal jährlich von Ihrem Heizungsfachmann warten.



7 Störungen beheben

In diesem Kapitel finden Sie häufige Fragen und Antworten zu Ihrer Heizungsanlage. Damit können Sie oftmals vermeintliche Störungen selbst beheben. Am Ende des Kapitels sind Störungen und entsprechende Abhilfemaßnahmen in einer Tabelle aufgeführt.

7.1 Die häufigsten Fragen

Warum stelle ich eine Raumtemperatur ein, obwohl sie nicht gemessen wird?

Wenn Sie die Raumtemperatur einstellen, obwohl die Raumtemperatur bei außentemperaturgeführter Regelung nicht gemessen wird, verändern Sie dadurch die Heizkurve. Hierdurch wird auch die Raumtemperatur geändert, weil sich die Temperatur des Heizwassers und damit die Temperatur an den Heizkörpern ändert.

Warum stimmt die mit einem separaten Thermometer gemessene Raumtemperatur nicht mit der eingestellten Raumtemperatur überein?

Unterschiedliche Bedingungen haben Einfluss auf die Raumtemperatur. Wenn die Bedieneinheit RC35 an einer kalten Wand angebracht ist, wird sie von der kalten Temperatur der Wand beeinflusst. Wenn sie an einer warmen Stelle im Raum angebracht ist, z. B. in der Nähe eines Kamins, wird sie von dessen Wärme beeinflusst. Darum kann an einem separaten Thermometer eine andere Raumtemperatur gemessen werden, als an der Bedieneinheit RC35 eingestellt wurde.

Wenn Sie die gemessene Raumtemperatur mit den Messwerten eines anderen Thermometers vergleichen möchten, ist Folgendes wichtig:

- Das separate Thermometer und die Bedieneinheit müssen sich nahe beieinander befinden.
- Das separate Thermometer muss genau sein.
- Messen Sie die Raumtemperatur zum Vergleichen nicht in der Aufheizphase der Heizungsanlage, da die beiden Anzeigen unterschiedlich schnell auf die Temperaturänderung reagieren können.

Wenn Sie diese Punkte beachtet haben und dennoch eine Abweichung feststellen, können Sie die Raumtemperaturanzeige abgleichen (→ Seite 44).

Warum werden bei höheren Außentemperaturen die Heizkörper zu warm?

Wenn Sie eine Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischventil (Heizkreis 1) haben, ist das normal. Erst wenn der Heizkessel eine bestimmte Vorlauftemperatur erreicht hat, startet die Pumpe. Wenn die Vorlauftemperatur höher ist, als aufgrund der Außentemperatur benötigt, können Heizkörper kurzzeitig wärmer werden. Die Heizungsregelung erkennt dies und reagiert nach kurzer Zeit entsprechend darauf. Lassen Sie die Thermostatventile an den Heizkörpern unverändert geöffnet und warten Sie, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht wird.

Auch im Sommerbetrieb können Heizkörper unter einem bestimmten Umstand kurzzeitig erwärmt werden: Um zu verhindern, dass die Pumpe sich „festsetzt“ (blockiert), wird sie automatisch in einem bestimmten Intervall gestartet. Wenn die Pumpe zufällig direkt nach der Erwärmung von Trinkwasser gestartet wird, wird die nicht nutzbare Restwärme über den Heizkreis und die Heizkörper abgeführt.

Warum läuft nachts die Pumpe, obwohl gar nicht oder nur wenig geheizt wird?

Der Grund dafür ist abhängig davon, welche Einstellung Ihr Heizungsfachmann für die Nachtabsenkung vorgenommen hat.

- **Reduzierter Betrieb:** Um die eingestellte, wenn auch niedrige Raumtemperatur zu erreichen, läuft die Pumpe auch, wenn weniger geheizt wird.
- **Abschaltbetrieb:** Die Heizungsanlage (und damit auch die Pumpe) ist im Nacht-Betrieb automatisch abgeschaltet. Wenn die Außentemperatur unter die Frostgrenztemperatur sinkt, wird die Pumpe über die Funktion „Frostschutz“ automatisch eingeschaltet.
- **Außenhaltbetrieb** und **Raumhaltbetrieb:** Wenn die gemessene Temperatur unter den eingestellten Wert sinkt, wird die Heizungsanlage automatisch eingeschaltet. Die Pumpe läuft dann mit an.

Die gemessene Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Raumtemperatur. Warum läuft der Heizkessel trotzdem?

Um Warmwasser zu erwärmen, kann der Heizkessel heizen.

Ihre Heizungsanlage kann auf drei mögliche Regelungsarten eingestellt sein (→ Seite 47):

- Raumtemperaturgeführte Regelung: Wenn die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet der Heizkessel sich ab.
- Außentemperaturregelung: Die Heizungsanlage läuft in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
- Außentemperaturregelung mit Einfluss der Raumtemperatur: Die Heizungsanlage nutzt die Vorteile der beiden zuvor genannten Regelungsarten.

Auch wenn die gemessene Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Raumtemperatur, kann in den letzten beiden Fällen der Heizkessel arbeiten.

7.2 Stör- und Wartungsmeldungen

Die Bedieneinheit RC35 unterscheidet drei Arten von Meldungen:

- Störungen (im Betrieb des Heizkessels)
- Anlagenfehler (falsche Einstellungen der Bedieneinheit oder Störungen von Komponenten)
- Wartungsmeldungen (Information, dass eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist)

Störungen

Das Display zeigt folgende Meldung an: **Ihre Anlage ist auf Störung. Bitte öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.**



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!

Wenn die Heizungsanlage durch eine Störabschaltung nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren.

- ▶ Versuchen, die Störung zurückzusetzen.
- ▶ Ist dies nicht möglich, sofort die Heizungsfachfirma benachrichtigen.

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
Wenn der Name und die Telefonnummer der Heizungsfachfirma eingestellt wurde, kann das Display sie anzeigen.
2. Drehschalter  drehen (wenn mehrere Meldungen vorliegen, ggf. mehrmals), um die Meldung und den Code (letzte Zeile im Display) anzuzeigen.
3. Prüfen, ob die Störung mit einem Reset (→ Seite 53) beseitigt werden kann.
4. Andernfalls sofort Heizungsfachfirma benachrichtigen (Meldung und Code mitteilen).

Um zurück zur Standardanzeige zu gelangen:

- ▶ Taste  drücken oder Klappe schließen.



Die Störungen sind abhängig vom verwendeten Heizkesseltyp. Informationen zu den Störungen finden Sie in den Dokumenten des Heizkessels.

Anlagenfehler und Wartungsmeldungen

Das Display zeigt **Bitte Klappe öffnen** in der untersten Zeile des Displays an. Die Heizungsanlage bleibt so weit wie möglich in Betrieb, d. h. es kann noch weiter geheizt werden.

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Drehschalter  drehen.
Das Display zeigt an, ob eine **Störung** (= Anlagenfehler) oder eine **Wartung** vorliegt. Wenn der Name und die Telefonnummer der Heizungsfachfirma eingestellt wurde, kann das Display sie anzeigen.
3. Drehschalter  drehen (wenn mehrere Meldungen vorliegen, ggf. mehrmals), um die Meldung und den Code (letzte Zeile im Display) anzuzeigen.
4. Prüfen, ob die Meldung mithilfe der Tabelle 15 beseitigt werden kann.
5. Andernfalls Heizungsfachfirma benachrichtigen (Meldung und Code mitteilen).

Um zurück zur Standardanzeige zu gelangen:

- Taste  drücken oder Klappe schließen.

Code	Display	Ursache	Abhilfe
	Keine Anzeige im Display	Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	► Heizungsanlage einschalten.
		Stromversorgung der Heizungsanlage ist unterbrochen.	► Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ► Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
	RC35-Version: ... Anschluss an: ... Verbindungsaufbau	Nach dem Einschalten werden Daten zwischen EMS/UBA und RC35 übertragen (keine Störung).	► Einige Sekunden warten.
A01/ 816	Keine Kommunikation mit UBA/ MC10/DBA/ UBA-H3 oder HM10.	Kommunikation zum EMS/UBA ist gestört, z. B. durch einen Wackelkontakt oder durch elektromagnetische Einstrahlungen.	► Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ► Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
A11/ 802	Uhrzeit noch nicht eingestellt.	Zeit- oder Datumseingabe fehlt. Dies kann z. B. durch einen längeren Stromausfall verursacht worden sein.	► Damit das Schaltprogramm und weitere Funktionen arbeiten können, Uhrzeit oder Datum eingeben.
A11/ 803	Datum noch nicht eingestellt.		

Tab. 15 Tabelle mit Anlagenfehlern und Wartungsmeldungen

Code	Display	Ursache	Abhilfe
Hxx	Bitte Klappe öffnen.	Es ist eine Wartung erforderlich. Die Heizungsanlage bleibt so weit wie möglich in Betrieb.	► Um die Wartung durchführen zu lassen, Heizungsfachfirma benachrichtigen.
H07	Wasserdruck ist zu gering.	Der Wasserdruck in der Heizungsanlage ist auf einen niedrigen Wert gefallen. Nur wenn die Heizungsanlage mit einem digitalen Druckfühler ausgestattet ist, wird dieser Wert angezeigt.	Dies ist die einzige Wartungsmeldung (H07), die Sie selbst beheben können. ► Heizwasser nachfüllen, wie in der Bedienungsanleitung des Heizkessels beschrieben.

Tab. 15 Tabelle mit Anlagenfehlern und Wartungsmeldungen

Spalte „Code“ in Tabelle 15

Die Meldungen sind mit Codes gekennzeichnet. Sie geben dem Heizungsfachmann Aufschluss über die Ursache.

Die Codes werden links und rechts unten im Display angezeigt.



Bei einigen Heizkesseln werden Wartungsmeldungen nicht angezeigt.

7.3 Störungen zurücksetzen (Reset)

Einige Störungen lassen sich durch einen Reset beseitigen. Dies gilt u. a. für verriegelnde Störungen. Sie können Sie daran erkennen, dass das Display der Kesselbedieneinheit blinkt.

- Um die Störung zurückzusetzen, Reset-Funktion an der Kesselbedieneinheit durchführen. Wie die Reset-Funktion an der Kesselbedieneinheit durchgeführt wird, finden Sie in den technischen Dokumenten des Heizkessels und/oder der Kesselbedieneinheit.
- Wenn sich die Störung nicht zurücksetzen lässt (Display blinkt weiterhin), Heizungsfachmann benachrichtigen.

8 Einstellprotokoll

Das Einstellprotokoll wird vom Heizungsfachmann bei der Inbetriebnahme ausgefüllt und dient zu Ihrer Information.

Zuordnung der Heizkreise:

	Wohneinheit (Beispiele: Erdgeschoss, Einliegerwohnung)	Fernbedienung (RC35, RC2x, RC20/RF, Keine ¹⁾)
Heizkreis 1		
Heizkreis 2²⁾		
Heizkreis 3²⁾		
Heizkreis 4²⁾		

Tab. 16 Zuordnung der Heizkreise

1) In der Einstellung „Keine“ kann der Heizkreis über RC35 eingestellt werden, er gehört jedoch nicht zu den sog. RC35 Heizkreisen (Raumtemperaturen dadurch getrennt einstellbar).

2) Bei einigen Heizkesseln nicht vorhanden.

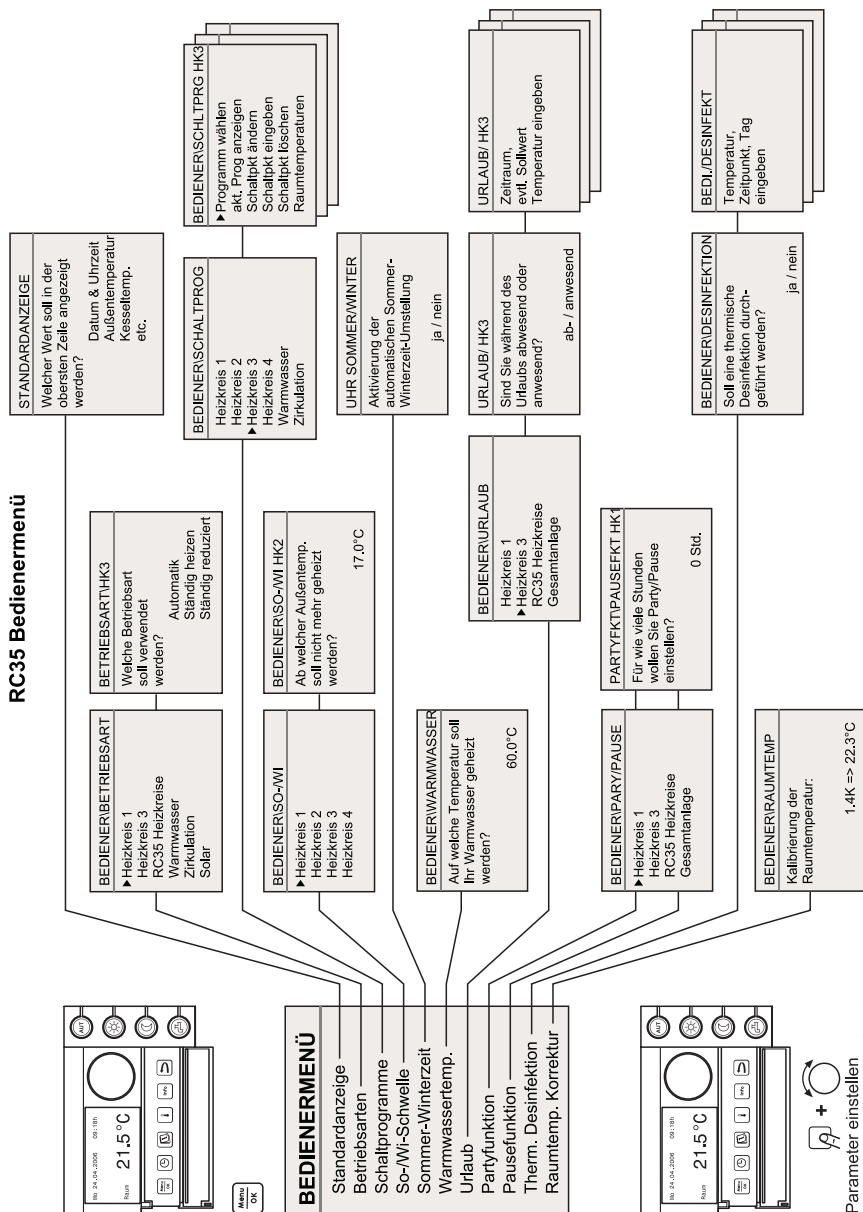
Wichtige Einstellungen Ihrer Heizungsanlage:

	Einstellmöglichkeiten	Einstellung
Absenkart (Nachtabsenkung)	Außenhalt-, Raumhalt-, Abschaltbetrieb, Reduzierter Betrieb	
Regelfunktion (→ Seite 47)	Außentemperaturregelung (ohne/mit Raumeinfluss), raumtemperaturgeführte Regelung	
Heizkennlinie	Auslegungstemperatur: minimale Außentemperatur: Offset:	
Gebäudeart	Leicht, Mittel, Schwer	
Laufzeit Zirkulationspumpe¹⁾	Dauer, 2 x, 3 x, 4 x, 5 x, 6 x pro Stunde für je drei Minuten	
Warmwasservorrang	Ja, Nein	
Schaltprogramm (Uhrzeiten → Seite 31)	Standardprogramm Name: eigenes Programm	

Tab. 17 Bei der Inbetriebnahme festgelegte Einstellungen

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

9 Bedienerübersicht RC35



6 720 641 590-01.1RS

Stichwortverzeichnis

A			
Abgleich Raumtemperatur	44	Frostschutz	50
Abschaltbetrieb	50	G	
Abwesenheit	8–9	Gas-Wärmepumpe	45
Anlagenfehler	52	H	
Ausschalten	22	Heizkreis	
Ausschaltpunkt	33–34	- Bezeichnung bei Auswahlmöglichkeiten	28
Außenhaltbetrieb	50	- Erklärung	27
Außentemperatur, höhere	49	Heizkreis auswählen	26–28
Außentemperaturregelung	47, 50	Heizkreise (Betriebsarten)	29
Außentemperaturverlauf	21	I	
Außerbetriebnahme	22	Info-Menü	20
Automatik	13, 29	K	
B		Kalibrierung Raumtemperatur	44
Bedienermenü		Kontrast des Displays	9–10
- Einführung zur Bedienung	23	Kurzanleitung	8
- Übersicht der Menüpunkte	25	Kurzbedienungsanleitung	9
Betriebsarten	13, 29	M	
- Heizkreise	29	manueller Tag-/Nacht-Betrieb	13
- Solar	30	Meldungen im Display	22
- Warmwasser	30	N	
- Zirkulation	30	Nachtabsenkung	50
Bitte Klappe öffnen	52	Nacht-Betrieb	13, 34
D		P	
Datum einstellen	17	Partyfunktion	43
Daueranzeige	29	Pausefunktion	43
Desinfektion, thermische	44	Pumpe	50
Display, Erklärung	12		
E			
Einschaltpunkt	33–34		
Einstellprotokoll	54		
Energie	9, 11, 25, 38–39		
- Tipps zum Energiesparen	48		
Entsorgung	11		
F			
Fehler	51		
Fernbedienung	27		
Frost	7, 53		
- Störungen bei Frostgefahr	51		

R

Raumhaltbetrieb	50
Raumtemperatur	
- abweichende Anzeige	49
- Anzeige abgleichen	44
- dauerhaft ändern	15
- einstellen	28, 37
- für bestimmte Heizkreise einstellen ..	16, 28
- unterschiedliche in Heizkreisen	28
- vorübergehend ändern	14
- zu kühl/zu warm	8
Raumtemperaturgeführte Regelung ..	47, 50
RC35 Heizkreise	26–28
Reduzierter Betrieb	50
Referenzraum	47
Regelungsarten der Heizungsregelung ..	47
Reinigung	11
Reset	53

S

Schaltprogramm	29
- anzeigen	34
- einstellen	31
- Programm wählen	32
- Warmwasser	38
- Zirkulation	38
Schaltpunkt	
- ändern	34
- eingeben	35
- löschen	36
Sicherheitshinweise	7
So-/Wi-Schwelle	39
Solar (Betriebsarten)	30
solarer Zugewinn	21
Sommer-/Winterbetrieb umschalten	9–10
Sommer-/Winterzeitumstellung	39
Standardanzeige	29
Ständig heizen (manuell Tag)	13, 29
Ständig reduziert (manuell Nacht)	13, 29
Störungen	51
Störungen zurücksetzen	53
Stromausfall	22

T

Tag-/Nacht-Rhythmus	9–10
Tag-Betrieb	13, 34
Temperatur, siehe Raumtemperatur	
Thermische Desinfektion	44
Thermostatventile	11, 47

U

Übergangszeiten, heizen in	9–10
Uhrzeit auf Sommer-/Winterzeit	9–10
Uhrzeit einstellen	17
Umschaltswelle Sommer-/Winterbetrieb	39
Urlaubsbetrieb	40
Urlaubstemperatur	9–10

V

Vorheizphase, Gas-Wärmepumpe	45
Vorlauftemperatur	27

W

Wärmepumpe	45
Warmwasser (Betriebsarten)	30
Warmwasser einmal aufheizen	18
Warmwasser-Meldungen im Info-Menü	20
Warmwasserprogramm	38
Warmwassertemperatur einstellen	18, 40
Wartungsmeldungen	52
Witterungsführung	47

Z

Zirkulation (Betriebsarten)	30
Zirkulationsprogramm	38



Notizen

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2,
A-4600 Wels
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel. 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus
